

Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung e.V.



Die **GNA** verfolgt ausschließlich und unmittelbar **steuerbegünstigte** und **gemeinnützige** Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften.

GNA Pressemitteilung vom 29.02.2012

Dem Laubfrosch auf die Sprünge helfen

Handyabgabe am GNA Mobil ab März auch in Langenselbold

Rodenbach. Die Förderung des Laubfrosches in den Auen entlang der Kinzig ist der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) seit langem ein großes Anliegen. Mit dem Erlös aus der Sammlung ausgedienter Handys kommt sie ihrem Artenschutzziel ein Stück näher.

Beim Handy-Recycling werden Rohstoffe wie Kupfer, Gold, Platin oder auch seltene Metalle wie Iridium und Tantal zurückgewonnen. Wer sein Altgerät in den Recycling-Kreislauf gibt, trägt zur Schonung der Ressourcen bei, hilft, das Klima zu schützen und rettet - ganz nebenbei - den heimischen Laubfrosch.

Denn deshalb sammelt die GNA – gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH) – alte Handys. Jahr für Jahr werden bundesweit 20.000 bis 30.000 Altgeräte wieder verwendet oder hochwertig recycelt. Möglich macht das der Kooperationspartner Telekom, der für jedes gesammelte Handy drei Euro an die DUH spendet. Die Hälfte des Betrages fließt in das GNA Laubfroschprojekt, die den Aufbau und die Pflege eines Verbundsystems, das aus Lebensräumen und Laichplätzen besteht, intensiv fortsetzt. Mehr Infos im Internet: www.gna-aue.de

Besonders wichtig für das Überleben der stark gefährdeten Amphibienart: die geschaffenen Biotop müssen langfristig erhalten bleiben, sonst erlöschen die kleinen Populationen sehr schnell. Für dieses Jahr plant die GNA die Neuanlage eines 1.200 m² großen Laichgewässers in der Langenselbolder Kinzigau. Um das neue Biotop finanzieren zu können, hofft die GNA auf noch mehr Handyspenden.

Ab sofort können auch in Langenselbold einmal im Monat, „Handys für den Laubfrosch“ abgegeben werden. Standort des blauen GNA Mobils ist von 10 bis 11 Uhr während des Wochenmarktes die Ecke Friedrichstr./Gartenstr. Der erste Termin ist der 15.03.2012. Weitere Termine sind der 5. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli und der 13. September 2012.

Auch das Netz ihrer festen Sammelstellen konnte die GNA inzwischen ausbauen. Handysammelstellen finden sich in den Rathäusern von Bad Orb und Langenselbold, im Forst- und Umweltamt der Stadt Alzenau (Bayern), in der Filiale Maintal-Dörnigheim der Sparkasse Hanau, bei der AQA gGmbH Elektrorecycling-Abteilung in Gründau-Rothenbergen und im Naturschutzzentrum Rodenbach.

**Machen Sie mit! Unterstützen Sie die Naturschutzprojekte der GNA mit Ihrer Spende!
Spendenkonto der GNA: Raiffeisenbank Rodenbach I BLZ 506 636 99 I Konto 10 70 800
Ihre Spenden sind selbstverständlich steuerlich abzugsfähig.**

Unser Bildmaterial können Sie anfordern unter gna.aue@web.de

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797
Fax 06184 / 56171
gna.aue@web.de
www.gna-aue.de